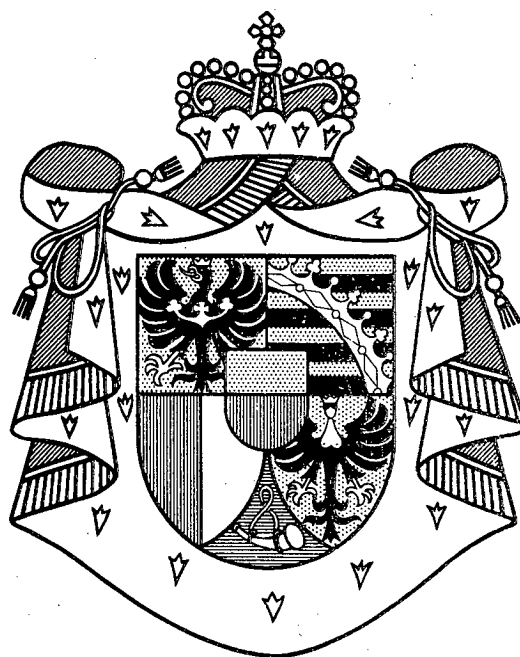


Statistische Information

Einbürgerungen in Liechtenstein

von 1970 bis 1984

Amt für Volkswirtschaft, Vaduz
Fürstentum Liechtenstein



Statistische Information

Einbürgerungen in Liechtenstein

von 1970 bis 1984

Amt für Volkswirtschaft, Vaduz
Fürstentum Liechtenstein

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
EINLEITUNG	1
1. Rückbürgerung ehemaliger Liechtensteinerinnen	1
2. Erlangung der liechtensteinischen Staatsbürgerschaft durch Heirat	1
3. Einbürgerungen	2
4. Zusammenfassung	2
TABELLEN	3
Tabelle 1: Rückbürgerung früherer Liechtensteinerinnen mit Wohnsitz in Liechtenstein; 1971 bis 1984	4
Tabelle 2: Eheschliessungen liechtensteinischer Männer; Frau nach Heimat; 1970 bis 1984	5
Tabelle 3: Eheschliessungen liechtensteinischer Männer mit Frauen ausländischer Nationalität; Frau nach Wohnsitz; 1970 bis 1984	6
Tabelle 4: Eheschliessungen liechtensteinischer Frauen; Mann nach Heimat; 1970 bis 1984	7
Tabelle 5: Eheschliessungen liechtensteinischer Frauen mit Männern ausländischer Nationalität; Mann nach Wohnsitz; 1970 bis 1984	8
Tabelle 6: Einbürgerungen durch Abstammung bzw. Verleihung nach Gemeinden 1970 bis 1984	9
Tabelle 7: Total-Einbürgerungen nach Arten 1970 bis 1984	10

Einleitung

Die amtliche Statistik des Fürstentums Liechtenstein veröffentlicht verschiedene Einzelstatistiken, die Bürgerrechtsfragen berühren. In der vorliegenden Einbürgerungsstatistik werden die verfügbaren Daten zusammengetragen und ausgewertet.

Ausser durch Geburt ist der Erwerb der liechtensteinischen Staatsbürgerschaft grundsätzlich auf drei Arten möglich:

1. Durch Rückbürgerung ehemaliger Liechtensteinerinnen, denen wegen der Heirat mit einem Ausländer vor 1974 die liechtensteinische Staatsbürgerschaft aberkannt worden war (seit 1974 möglich).
2. Durch Erteilung der liechtensteinischen Staatsbürgerschaft an Ausländerinnen, die einen Liechtensteiner heiraten (seit der Einführung der Karenzfrist im Juli 1984 nicht mehr automatisch).
3. Durch Einbürgerung mittels Abstimmung oder Verleihung.

Im folgenden soll versucht werden, diese drei Einbürgerungsarten auf der Grundlage der Angaben der amtlichen Statistik zahlenmässig zu erfassen.

1. Rückbürgerung ehemaliger Liechtensteinerinnen

Bis 1974 verloren Liechtensteinerinnen, welche einen Ausländer heirateten, ihr Landesbürgerrecht. Mit LGBl. 1974 Nr. 50, das am 19. August 1974 in Kraft trat, wurde diese Bestimmung aufgehoben und den gebürtigen Liechtensteinerinnen, die vor Inkrafttreten dieses Gesetzes wegen der Heirat mit einem Ausländer ihre liechtensteinische Staatsbürgerschaft verloren hatten, die Möglichkeit gegeben, auf Antrag wieder in ihr früheres Gemeinde- und Landesbürgerrecht aufgenommen zu werden.

Seit 1974 haben 434 in Liechtenstein wohnhafte Frauen von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht (Tabelle 1). Davon waren 41 % mit einem Schweizer, 32 % mit einem Österreicher, 13 % mit einem Deutschen, 12 % mit einem Italiener und 3 % mit einem Bürger sonstiger Nationalität verheiratet. Der Grossteil der Rückbürgerungen (271 oder 62 % der gesamten 434 Rückbürgerungen) entfällt auf das Jahr 1975. Per 31. Dezember 1984 waren noch insgesamt 15 frühere Liechtensteinerinnen mit Wohnsitz in Liechtenstein nicht rückgebürgert.

2. Staatsbürgerschaft durch Heirat

Bis zum 1. Juli 1984 erhielten Ausländerinnen, die einen Liechtensteiner heirateten, automatisch die liechtensteinische Staatsbürgerschaft. Per 2. Juli 1984 trat ein Gesetz in Kraft, das nunmehr eine Karenzfrist für eingehemmte Ausländerinnen hinsichtlich des Erwerbs der Staatsbürgerschaft vorsieht. Im wesentlichen wird ein ordentlicher liechtensteinischer Wohnsitz von 12 Jahren, wobei die Jahre nach der Ehe doppelt zählen, eine mindestens dreijährige aufrechte Ehe mit einem liechtensteinischen Landesbürger und der Verzicht auf die bisherige Staatsbürgerschaft verlangt.

In den fast 15 Jahren von 1970 bis 1. Juli 1984 haben 822 vormalige Ausländerinnen durch Verehelichung mit einem liechtensteinischen Mann die liechtensteinische Staatsbürgerschaft erhalten (Tabelle 2). Im Jahresdurchschnitt sind das 56 Frauen. Somit ist die Erlangung der liechtensteinischen Staatsbürgerschaft durch Heirat die bedeutendste Einbürgerungsform. Sie basiert auf dem Heiratsverhalten der liechtensteinischen Männer: 1950 bis 1959 heirateten 46 % der Liechtensteiner ausländische Frauen, 1960 bis 1969 48 %, 1970 bis 1979 52 % und in den fünf Jahren von 1980 bis 1984 bereits 60 %. Im Jahr 1984 ehelichten 67 % der heiratenden Liechtensteiner eine Ausländerin.

Diese Frauen teilen sich nach vormaliger Staatsangehörigkeit wie folgt auf: 43 % Schweizerinnen, 33 % Österreicherinnen, 7 % Deutsche und 17 % andere (1970 bis 1984).

Von den eingehemmten Liechtensteinerinnen hatten im Durchschnitt der Jahre 1970 bis 1984 57 % bereits vor der Ehe Wohnsitz in Liechtenstein, während die anderen 43 % ausserhalb Liechtensteins wohnten (Tabelle 3).

Seit 1950 (weiter zurück reicht die Zivilstandsstatistik nicht) sind insgesamt 1630 Ausländerinnen durch Heirat Liechtensteinerin geworden.

Das Heiratsverhalten der liechtensteinischen Frauen gleicht annähernd demjenigen der Männer: Im Zeitraum von 1970 bis 1984 heirateten 49,9 % der neuvermählten liechtensteinischen Frauen einen Liechtensteiner und 50,1 % einen Ausländer. Von diesen Ausländern waren 58 % Schweizer, 22 % Österreicher, 6 % Deutsche und 14 % andere (Tabelle 4). 46,9 % dieser ausländischen Männer waren schon vor der Ehe in Liechtenstein wohnhaft, während die anderen 53,1 % ausserhalb Liechtensteins wohnten (Tabelle 5). Der Ort der Wohnsitznahme nach der Heirat ist der Zivilstandsstatistik nicht zu entnehmen.

Aufgrund des genannten Gesetzes von 1974 blieben seit jenem Datum rund 500 liechtensteinische Frauen trotz Heirat mit einem Ausländer im Besitz der liechtensteinischen Staatsbürgerschaft. Es kann angenommen werden, dass zumindest die Hälfte von ihnen weiterhin in Liechtenstein wohnhaft ist.

3. Einbürgerungen

In den 15 Jahren von 1970 bis 1984 haben insgesamt 383 vormalige ausländische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger durch Abstammung bzw. Verleihung das liechtensteinische Staatsbürgerrecht erworben (Tabelle 6). Von 1970 bis 1980 gab es im Jahresdurchschnitt 20 Einbürgerungen, von 1980 bis 1984 durchschnittlich 36 Einbürgerungen pro Jahr. Die meisten Einbürgerungen sind in Vaduz (114) und in Schaan (85) vorgenommen worden.

4. Zusammenfassung

Von 1970 bis 1984 erhielten insgesamt 1639 vormalige Ausländerinnen und Ausländer die liechtensteinische Staatsbürgerschaft (Tabelle 7). 50,1 % waren Frauen, die infolge Heirat mit einem Liechtensteiner selbst Liechtensteinerinnen wurden. 26,5 % waren Frauen, die die liechtensteinische Staatsbürgerschaft seit 1974 wiedererlangten, nachdem sie ihnen infolge Heirat mit einem Ausländer vorübergehend aberkannt worden war. 23,4 % der Einbürgerungen betrafen ehemalige Ausländerinnen und Ausländer, die aufgrund einer Abstammung in den Verband der Gemeindebürger aufgenommen wurden bzw. denen die Staatsbürgerschaft verliehen wurde.

Durchschnittlich wurden zwischen 1970 und 1984 jedes Jahr 109 Ausländerinnen und Ausländer auf einem der drei genannten Wege eingebürgert. Wenn man die Rückbürgerungen, die ohnehin bald abgeschlossen sind, ausser Betracht lässt, waren es jährlich 80 Einbürgerungen (1984: insgesamt 100, ohne Rückbürgerungen 98).

Die Frage drängt sich auf, wieviele Ausländerinnen und Ausländer jährlich, gemessen an der gesamten ausländischen Wohnbevölkerung, eingebürgert werden. Die eingeheirateten Liechtensteinerinnen mit vormaligen Wohnsitz im Ausland wollen wir dabei ebensowenig berücksichtigen wie die rückgebürgerten. Es bleiben somit für die Jahre 1970 bis 1984 ⁴¹⁸ 484 Einbürgerungen durch Heirat und 383 Einbürgerungen durch Abstammung oder Verleihung. Diese 867 Einbürgerungen ansässiger Ausländerinnen und Ausländer ergeben im Jahresdurchschnitt 58 Einbürgerungen, welches rund 0,6 % der ausländischen Wohnbevölkerung entspricht. Diese Rechnung ergibt für 1984 94 Einbürgerungen oder 1 % der ausländischen Bevölkerung.

Eine andere Frage ist, wie gross der Anteil der Eingebürgerten an der liechtensteinischen Wohnbevölkerung ist. Hier können wir alle Neueinbürgerungen zählen, die Rückbürgerungen aber ausklammern, da es sich ja um ehemalige Liechtensteinerinnen handelt. Von 1970 bis 1984 wurden 822 Personen durch Heirat eingebürgert und 383 durch Abstammung. Diese 1205 Eingebürgerten bilden 4,5 % der heutigen liechtensteinischen Wohnbevölkerung. 1984 wurden 0,4 % der liechtensteinischen Wohnbevölkerung neu eingebürgert.

Wiedergabe mit Quellenangabe gestattet.

Vaduz, Juni 1985

AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

TABELLEN

Tabelle 1 :

Rückbürgerung früherer Liechtensteinerinnen mit Wohnsitz in Liechtenstein ; 1971 bis 1984

Jahr	Anzahl früherer Liechtensteinerinnen per 31. 12.	Rückbürgerung					
		TOTAL	davon (Staatsangehörigkeit vor Rückbürgerung)				
			Schweiz	Österreich	Deutschland	Italien	
1971	408	—	—	—	—	—	—
1972	420	—	—	—	—	—	—
1973	449	—	—	—	—	—	—
1974	434	15	13	—	—	2	—
1975	163	271	96	90	36	42	7
1976	85	78	31	29	12	2	4
1977	65	20	9	7	1	3	—
1978	54	11	3	3	4	—	1
1979	31	23	17	3	2	1	—
1980	25	6	2	2	2	—	—
1981	23	2	2	—	—	—	—
1982	18	5	2	2	1	—	—
1983	17	1	—	1	—	—	—
1984	15	2	1	1	—	—	—
TOTAL							
— absolut		434	176	138	58	50	12
— in %		100	40,6	31,6	13,4	11,5	2,8

Tabelle 3 :**Eheschliessungen liechtensteinischer Männer mit Frauen ausländischer Nationalität;
Frau nach Wohnsitz; 1970 bis 1984**

Jahr	Mann ist Liechtensteiner ¹⁾	Frau ist Ausländerin mit Wohnsitz ²⁾	
		in Liechtenstein	im Ausland
1970	52	28	24
1971	61	32	29
1972	50	25	25
1973	49	21	28
1974	50	30	20
1975	56	39	17
1976	62	29	33
1977	47	26	21
1978	51	30	21
1979	55	30	25
1980	56	32	24
1981	59	37	22
1982	51	34	17
1983	62	34	28
1984	87	57	30
TOTAL			
– Summe	848	484	364
– Jahresdurchschnitt	59 ⁵⁶	32	24
– Prozent	100	57,1	42,9

1) mit Wohnsitz in Liechtenstein

2) Wohnsitz vor Verehelichung

Quelle: Zivilstandsstatistik

Tabelle 4 :
Eheschliessungen liechtensteinischer Frauen; Mann nach Heimat; 1970 bis 1984

Jahr	Frau ist Liechten- steinerin ¹⁾	Mann nach Heimat					
		Liechten- steiner	Aus- länder	davon Schweizer	Öster- reicher	Deutsche	Andere
1970	86	49	37	23	6	1	7
1971	103	57	46	19	15	6	6
1972	97	52	45	21	14	2	8
1973	91	45	46	25	10	4	7
1974	54	15	39	20	10	5	4
1975	57	25	32	15	8	2	7
1976	92	47	45	27	13	1	4
1977	95	47	48	26	11	7	4
1978	79	42	37	23	1	—	13
1979	89	46	43	31	9	—	3
1980	86	40	46	28	10	2	6
1981	88	48	40	23	9	2	6
1982	83	45	38	28	5	2	3
1983	93	42	51	30	11	3	7
1984	93	42	51	34	13	2	2
TOTAL							
— Summe	1286	642	644	373	145	39	87
— Jahresdurch- schnitt	86	43	43	25	10	3	6
— Prozent	100	49,9	50,1	57,9	22,5	6,1	13,5
			100				

1) mit Wohnsitz in Liechtenstein

Quelle: Zivilstandsstatistik

Tabelle 5 :**Eheschliessungen liechtensteinischer Frauen mit Männern ausländischer Nationalität;
Mann nach Wohnsitz; 1970 bis 1984**

Jahr	Frau ist Liechten- steinerin ¹⁾	Mann ist Ausländer mit Wohnsitz ²⁾	
		in Liechtenstein	im Ausland
1970	37	19	18
1971	46	18	28
1972	45	20	25
1973	46	22	24
1974	39	15	24
1975	32	12	20
1976	45	26	19
1977	48	19	29
1978	37	19	18
1979	43	19	24
1980	46	32	14
1981	40	14	26
1982	38	23	15
1983	51	21	30
1984	51	23	28
TOTAL			
– Summe	644	302	342
– Jahresdurchschnitt	43	20	23
– Prozent	100	46,9	53,1

1) mit Wohnsitz in Liechtenstein

2) Wohnsitz vor Verehelichung

Tabelle 6 :**Einbürgerungen durch Abstimmung bzw. Verleihung nach Gemeinden 1970 bis 1984 ¹⁾**

Gemeinde	1970-1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Total - Summe
Vaduz	77	7	8	7	15							114
Triesen	10	—	21	18	—							49
Balzers	19	—	—	—	1							20
Triesenberg	18	—	—	2	5							25
Schaan	37	14	11	12	11							85
Planken	9	—	—	—	—							9
Eschen	17	4	—	5	—							26
Mauren	12	—	—	—	5							17
Gamprin	17	6	5	—	—							28
Ruggell	5	—	—	—	—							5
Schellenberg	3	—	—	—	—							3
Landesbürgerrecht	—	2	—	—	—							2
TOTAL — Summe	224	33	45	44	37							383

1) Verleihungen des Gemeindeehrenbürgerrechts sind nicht mitgezählt

Quelle: Regierungskanzlei (unveröff.)

Tabelle 7 :
Total-Einbürgerungen nach Arten 1970 bis 1984

Jahr	Einbürgerung			TOTAL	Wohnbevölkerung am Jahresende	davon Ausländer
	ehemal. Lichtensteinerinnen	durch Heirat	durch Abstimmung bzw. Verleihung			
1970	—	52	52	104	21350	7046
1971	—	61	31	92	21850	7325
1972	—	50	15	65	22414	7937
1973	—	49	13	62	23156	8481
1974	15	50	11	76	23745	8862
1975	271	56	16	343	23947	8713
1976	78	62	14	154	24169	8472
1977	20	47	18	85	24715	8756
1978	11	51	18	80	25340	9266
1979	23	55	14	92	25808	9625
1980	6	56	22	84	25215	9302
1981	2	59	33	94	26130	9648
1982	5	51	45	101	26380	9590
1983	1	62	44	107	26512	9541
1984	2	61	37	100	26680	9577
TOTAL						
— Summe	434	822	383	1639		
— Jahresdurchschnitt	29	55	26	109		
— Prozent	26,5	50,1	23,4	100		